

Der Elternrat der Schule Strenge
Protokoll der Elternratssitzung vom 14.1.2025

1. Bericht der Schulleitung

1. Rückblick

- Weihnachtssingen in der Kirche ist gut gelaufen und gut angekommen. Die Aula soll vermutlich bis zu den Sommerferien fertig werden und das Weihnachtssingen soll sehr gerne wieder dort stattfinden. In welchem Rahmen das sein wird, wird von der Schule noch erarbeitet.
- Bau:
 - Die mobilen Klassenräume auf dem Schulhof sind fertig und es kann bald eingezogen werden, wenn auch der letzte technische Check noch aussteht.
 - Die Bauleitung hat sich geändert, ein Ingenieurbüro hat übernommen und ist auch sehr häufig hier am Standort
 - In den Prozess wird immer auch der Denkmalschutz einbezogen, z.B. was Farb- und Gestaltungskonzepte angeht

2. Kermit

- Kermit ist ein Schulleistungstest, der immer im Frühjahr geschrieben wird, entlang der Hamburger Bildungskriterien
- Erfasst die Kompetenzen in Klasse 2, 3 und 5
- Kermit dient allein der Unterrichts- und Schulentwicklung, nicht der Beurteilung der Kinder
- Vergleichsschulen sind z.B. GS Nikolai, Redder, Hasenweg, Teichwiesen, am Walde, u.v.m. (alles KESS-6-Schulen)
- Kermit 2: Fokus liegt auf Deutsch Leseverstehen/Mathe. Besonders erfreulich sind die Ergebnisse in Mathematik (56% der Kinder in der sehr hohen Kompetenzstufe)
- Kermit 3: Fokus liegt auf Lesen, Rechtschreibung, Zuhören und Mathe. Test im Bereich Rechtschreibung scheint so schwer gewesen zu sein dass das Ergebnis durch alle Schultypen hindurch schlechter waren (37% in Kompetenzstufe 1)
- Kermit 5: zeigt nach dem Übergang ins Gymnasium wie fit die Kinder an der neuen Schule sind. Ergebnisse der Kinder die von der Schule Strenge kommen sind gut, wir erreichen die Standards der Vergleichsschulen in allen Fächern

3. Eingangssituation am Morgen

- Es gibt aufgrund der Sanierung derzeit 3 Eingänge (1x Altbau und 2x Neubau) auf dem Schulhof, die Türen gehen um 7:50 auf. Die Kinder sollen die Schule ausschließlich über diese Türen betreten. Wo möglich werden die Flügeltüren geöffnet
- Der Eingang durch die Mensa darf nicht benutzt werden, damit die Aula nicht von Straßenschuhen verschmutzt wird (Hygienevorgabe des Gesundheitsamtes)
- Nur die Vorschuleltern dürfen den Altbau-Eingang (Treppe an der Strenge) nutzen
- Diese Regelung soll den Kindern ermöglichen in einem geschützten Rahmen zu spielen, sich aufzuhalten und zu warten bis die Schule öffnet (also nicht auf der Straße Strenge/auf dem Parkplatz)
- Dabei kommt es manchmal zu Drängeln an den Eingängen, wenn die Schulglocke am Morgen klingelt
- Die Schule kann nicht früher geöffnet werden, weil die Aufsicht noch nicht gesichert ist.
- Idee: Öffnung der Tür/Altbau/Treppe automatisch ab 7:50 (wie alle anderen Türen)? Wird mit Herrn Eichwald und der Lehrerkonferenz besprochen, auch vor dem Hintergrund des Risikos, dass dies Eltern dazu einladen könnte, wieder im letzten Moment bis vor die Tür zu fahren

4. Chor – warum so früh

- Das Chorangebot ist ein freiwilliges, additives Angebot
- Anders passt der Chor leider nicht in den Stundenplan, Frau Mangelsdorff wird am regulären Vormittag für den Unterricht gebraucht.
- Am Nachmittag und während des Schulvormittags gibt es keinen Platz, um die Kinder mit einem Chorangebot zu versorgen, weil ein Raum für die Chorproben ansonsten nicht vorhanden ist

5. Was passiert eigentlich „wenn etwas passiert“

- z.B. wenn Gewalt unter den Kindern herrscht (einmalig oder wiederholt)
- Wenn eine Kollegin es sieht, gilt: direktes eingreifen
- Wenn Kinder davon zu Hause erzählen: bitte umgehend Klassenleitung informieren, in einem positiven Ton
- Ziel der Schule ist, eine Klärung herbeizuführen („Straße der versöhnung“), eine Entschuldigung und Wiedergutmachung zu erwirken. Priorität ist die Frage: was braucht das Opfer, um sich wieder gut zu fühlen
- Bei schwerwiegenden Vorfällen werden beide Elternteile informiert. Man sollte im Hinterkopf behalten, dass oft beide Parteien Täter sind.

- Wenn sich Vorkommnisse häufen und ein Kind fällt immer wieder auf, dann wird der Beratungsdienst der Schule informiert (Beratungslehrer, Sonderpädagoginnen, GBS, ...). In einem runden Tisch werden schulinternen Maßnahmen vereinbart.
- Eine weitere Maßnahme kann die Beauftragung einer Schulbegleitung sein
- Darüber hinaus gibt es klasseninterne Diskussionsmöglichkeiten und Maßnahmen innerhalb des Klassenrats (z.B. Belohnungssysteme bei gutem Verhalten), oder Einzelverabredungen
- Bei größerem Unterstützungsbedarf wird das ReBBZ (Beratungsstelle für Gewaltprävention) oder das Amt für Soziale Dienste/Polizei (z.B. bei Gewaltmeldung) eingeschaltet, und z.B. eine Schulbegleitung organisiert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen über das ReBBZ gestaltet sich leider oft als langwierig
- Wenn Fördermittel da sind, werden diese in der Schule eingesetzt (z.B. Sozialtrainings)
- Oft wird versucht, Konsequenzen am Kind entlang zu verhängen. Diese hängen davon ab, was beim Kind auch wirklich ankommt. Das kann Pausen- oder Fußballverbot sein, Dienste, Suspendierung, Schulzeitverkürzung (geht nur wenn die Eltern mitmachen), der Ausschluss von Ausflügen/einer Klassenreise oder Aufenthalt in einer anderen Klasse sein.
- Maßnahmen für ein Kind werden ausschließlich dessen Eltern bekannt gegeben (Datenschutz)
- An wen sollen sich Eltern wenden, wenn sie das Gefühl haben nicht gehört zu werden? Erste Anlaufstelle ist immer die Klassenleitung, darüber hinaus ist immer die Beratungslehrerin oder die Schulleitung ansprechbar.
- Auch Eltern haben die Möglichkeit sich ans ReBBZ zu wenden, oder Anzeige bei der Polizei zu erstatten!

6. Sonstiges

- Zeugniskonferenzen sind in den nächsten 2 Wochen (Zeugnisse zum Halbjahr NUR für die 4. Klassen)
- LEG sind ebenfalls in den nächsten 2 Wochen. Wer die Ergebnisse seines Kindes aus dem KERMIT Test sehen möchte, sollte dies bei der Klassenleitung anmelden
- Das LEG zur Schullaufbahnberatung fand vor den Weihnachtsferien statt. Die Empfehlungen zur weiterführenden Schule werden auf den Zeugniskonferenzen beschlossen und werden mit den Zeugnissen verteilt. Mit dem Zeugnis und Schulempfehlung muss sich bei der weiterführenden Schule bewerben werden
- Zeugnisferien: schulfrei und Termine für LEG am Do, 30.1. + Ferientag am Fr, 31.1.

2. Bericht der GBS

1. Personelles

- Leonie aus der 2. Klasse hat die Schule verlassen, dafür ist Sven jetzt zurück

2. Kurswahl – jetzt auch für die ersten Klassen

- Auch die 1. Klassen können nun einen Kurs wählen, der Flyer wurde letzte Woche versendet
- Ab nächster Woche werden die Kurse aufgeteilt, aber nicht jedes Kind wird einen Kurs bekommen können

3. Workshop am Mittwoch Nachmittag – NEU ab den Märzferien

- Wahlprogramm für die Kinder als freies Angebot
- Immer Mittwochs von 15-16 Uhr, nur für Klasse 1+2 und 3+4. Die VSK nimmt weiterhin das handwerkliche Angebot in Anspruch
- 2 Kollegen aus jedem Jahrgang bieten jeweils ein eigenes Thema für 6-8 Wochen an. Also jeweils 4 Kurse für 1+2 und 4 Kurse für 3+4
- Die Kinder entscheiden selbständig über ihre Teilnahme, es wird keine Abfrage/Zettelrückläufer dafür geben
- Die Kurse werden unterschiedliche Themen bearbeiten
- Kann auch zusätzlich zum Kursprogramm in Anspruch genommen werden
- Hauptsächlich sollen handwerkliche Themen bearbeitet werden, Kochen, Backen, Holzwerkstatt, Nähen, Stricken

3. Ganztagesausschuss

1. Vorstellung: GTA befasst sich mit allen Themen rund um den Nachmittag
2. TeilnehmerInnen: Schulleitung (Fr Haasler), Stv SL (Fr Müller), 1 LehrerIn (Frau Lund), 2x GBS (Hr Möller und Fr Friedrich), sowie 3x Elternrat (Lisa v. Jagow, Henrike Broede und Julia Dost)
3. Hauptthemen:
 - Abholzeiten (derzeit nur fixe Abholzeiten)
 - Pflichttage (derzeit Pflicht 3x/Woche bis 15;00 Uhr)
 - Lernzeit und Hausaufgaben
4. Erarbeitung von gemeinsamen Qualitätsmerkmalen für einen guten Nachmittag
 - Gesundes/gutes Mittagessen
 - Gute Übergabe
 - Rituale
 - Möglichkeiten zu lernen
 - Uvm
5. Nächste Schritte:
 - Kinderparlament soll den Kindern die Möglichkeit geben, selbst zu sagen was für sie ein „guter Nachmittag“ ist

- Hospitationen an anderen Standorten, um zu schauen, wie es woanders läuft und gemanaged wird
 - Aufruf an EV: welche weiteren Punkte sollen mitgenommen werden? Gerne Feedback bis Ende Januar
6. Nächste Sitzung: 5.2.2025

4. Ausblick:

1. Fasching wird an Rosenmontag gefeiert werden (03. März 2025)
2. LEG Ende Januar → Abfragen für Notbetreuung sind schon raus, bitte nur anmelden wenn die Kinder auch wirklich kommen! Bitte auch das Mittagessen absagen!
3. Hinweis der GBS: Wer sein Kind zur Ferienbetreuung anmeldet, und das Kind erscheint unabgemeldet nicht, muss das Essen TROTZDEM bezahlen – dies ist Bestandteil des Vertrags mit dem Caterer!!
4. Zehntel – bei der Anmeldung gab es technische Probleme, so dass zunächst nicht klar war, ob alle interessierten Kinder einen Platz bekommen konnten. Inzwischen ist erfreulicherweise klar, dass alle Strenge Kinder mit Teilnahmewunsch einen Startplatz bekommen haben

Nächste Elternratssitzung:

! Dienstag, 04. März um 19:30 Uhr in der Mensa!

Protokoll: Jana Bienia